



89/2008

Kiel, 3. Juli 2008

Staatskirchenvertrag mit der Römisch-Katholischen Kirche: Generalaudienz bei Papst Benedikt XVI.

Kiel (SHL) - Landtagspräsident Martin Kayenburg und der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kieler Landtag, Dr. Johann Wadephul, haben am Rande einer Generalaudienz Papst Benedikt XVI. die Grüße des Schleswig-Holsteinischen Landtages überbracht.

Zugleich informierten die Landespolitiker das Oberhaupt der Römisch-Katholischen Kirche darüber, dass der Staatskirchenvertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Katholischen Kirche auf einem guten Weg sei. Er solle noch dieses Jahr im Parlament verabschiedet werden. Papst Benedikt XVI., der sich über den Sachstand überaus informiert zeigte, habe die Nachricht mit sehr großem Interesse aufgenommen, so die beiden Politiker. Die Landespolitiker überreichten dem Papst einen Bildband des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ mit den handsignierten Grüßen des Kommandanten Norbert Schatz. Zur Begegnung der Landespolitiker mit dem Kirchenoberhaupt kam es während der Reise der CDU-Landtagsfraktion nach Südtirol und Rom.

Hintergrund:

In Schleswig-Holstein leben ca. 170.000 Katholiken, etwa 6 Prozent der Bevölkerung. Seit 1957 besteht ein Staatsvertrag mit den Evangelischen Kirchen, der analog auch auf die Beziehungen zur Römisch-Katholischen Kirche angewendet wird. Anfang Mai 2007 hat die schleswig-holsteinische Landesregierung offizielle Verhandlungen über einen Staatskirchenvertrag mit der Römisch-Katholischen Kirche aufgenommen. Die Landesregierung wird die Verhandlungen voraussichtlich noch vor der Sommerpause im Juli abschließen. Im Herbst 2008 wird sich dann das Plenum des Landtages mit dem Vertragswerk befassen.

Hinweis: Ein Foto, das Landtagspräsident Martin Kayenburg und Johann Wadephul, CDU-Fraktionsvorsitzender, im Gespräch mit Papst Benedikt XVI. zeigt, kann unter kontakt@landtag.de beim Landtag angefordert werden.